

Muscat noir MN

Synonyme Bezeichnungen: Muscat noir d` Eisenstadt, Ingram Muscat

Herkunft: unbekannt, historische Dimension, später im Vereinigten Königreich (UK) benützt

Abstammung: Gelber Muskateller X Unbekannt

Verbreitung in Österreich:

Versuchsflächen, geringe Menge in Eisenstadt

Ampelographische Merkmale:

Merkmale während der Blütezeit

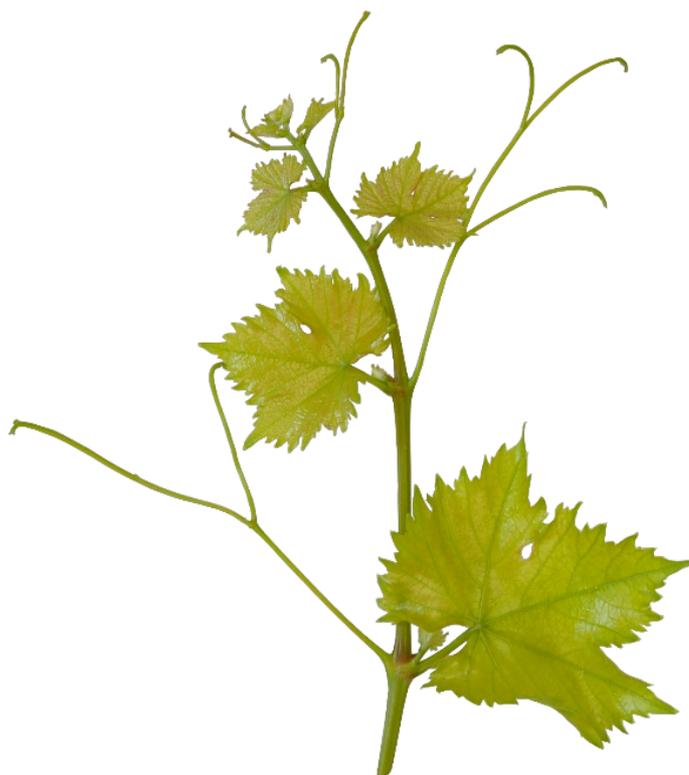
Junger Trieb: Triebspitze halb offen, stark weiß behaart, Anthozyanfärbung schwach, halb aufrechte Triebhaltung; diskontinuierliche Verteilung der mittelkurzen Ranken

Internodien: ventral: grün mit roten Streifen; dorsal: grün mit roten Streifen

Knospenschuppen: hellgrüne Blattfläche

Junges Blatt - Oberseite: kupferrot auf der ganzen Blattfläche

Junges Blatt - Unterseite: Behaarung zwischen den Nerven gering; Blüte: zwittrig



Beobachtungszeitraum vom Beerenansatz bis zum Weichwerden der Beeren

Ausgewachsenes Blatt: fünfeckig mit 5 Lappen, mittel gebuchtet und welligem Profil. Hauptnerven auf der Blattoberseite ohne Anthocyan. Die Spreite ist wenig gewaffelt und schwach blasig. Blattzähne beiderseits geradlinig zum Teil beidseits konvex. Stielbucht offen mit V-förmiger Basis; nicht von Nerven begrenzt; Zähne in der Stielbucht und in den oberen Seitenbuchten fehlen. Blattunterseite wenig behaart, Beborstung der Hauptnerven gering



Traube und Beere während der Reife

Traubenstiel: mittel bis lang (ca. 7 cm)

Traube: lang (16-20 cm) und mitteldicht,

Grundtraube zylindrisch mit 1-3 Flügeln, Beitraube

nicht immer vorhanden

Beere: rundlich (l = 13-18 mm, b = 13-18 mm),

Einzelbeerengewicht gering (ca. 2g), Haut blau

schwarz und Fruchtfleisch ungefärbt

Geschmack dezenter Muskatgeschmack, Samen

vollständig ausgebildet



Phänologie:

Austrieb	mittel
Blütezeit	mittel
Reifezeit	früh
Winterfrost-Resistenz	sehr gut
Frühjahrsfrost-Regeneration	mittel
Plasmopara-Toleranz	gut
Oidium-Toleranz	mittel
Botrytis-Toleranz	mittel
Platzneigung	gering bis mittel



Agrarische Eigenschaften:

benötigt gute Lagen und zumindest mittelgründigen

Boden, auf kargen Boden Gefahr des Abholzens,

Mengenregulierung oftmals notwendig, erreicht hohe

Gradation und kann bei Vollreife zum Einziehen beginnen,

Chlorose anfällig



Qualitätsprofil der Weine:

Die Weine weisen ein Muskataroma auf welches an

Blumenblüten erinnert, schlankere Weine als von MU,

Eignung auch für Süßwein, vollreife Weine zeigen Lagerpotenzial



Züchterische Bearbeitung:

in Österreich bisher zwei Selektionen verfügbar, in Hinblick auf Virosen - Vorsicht beim Kauf

von Pflanzmaterial!